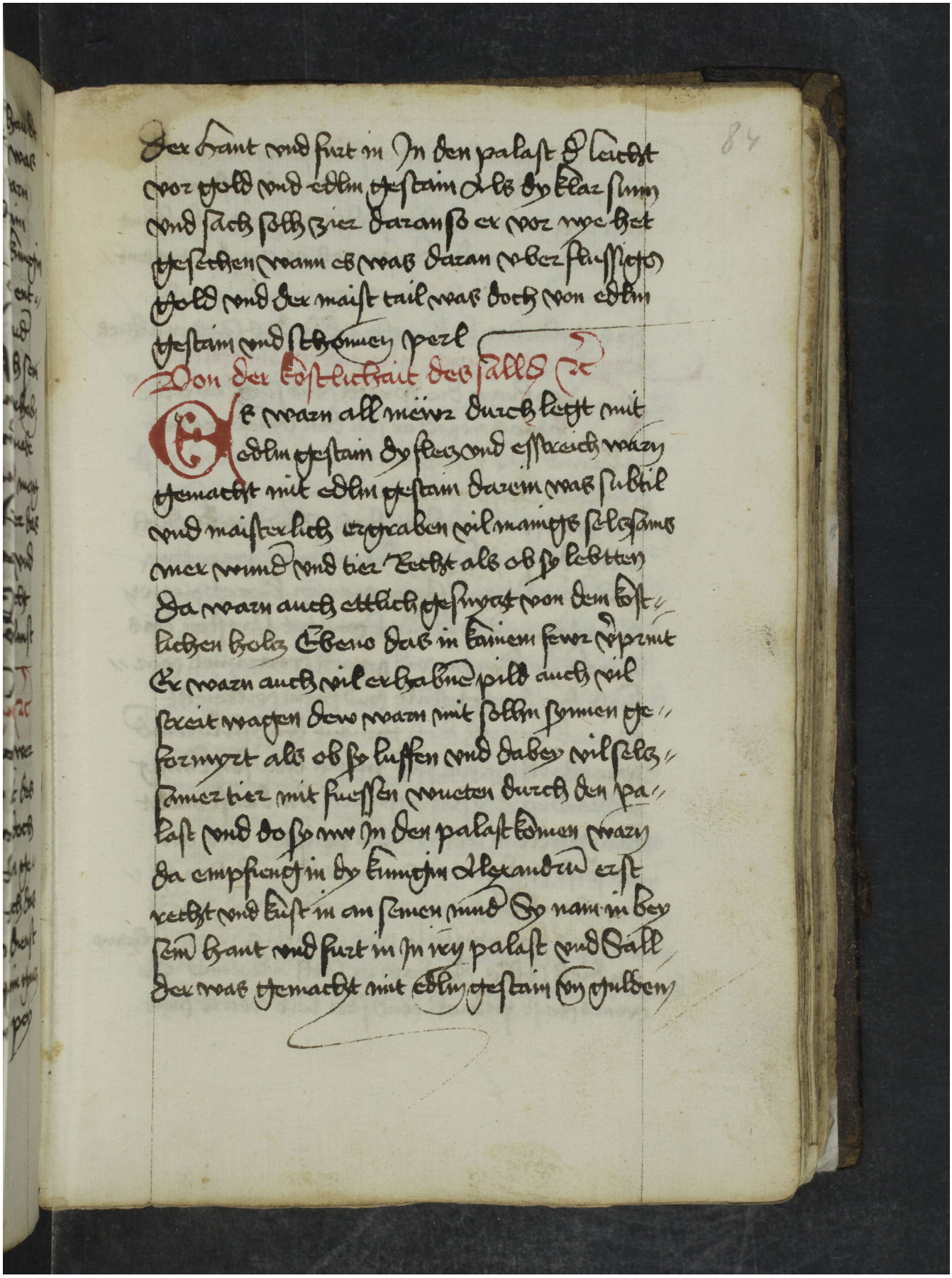
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der hant vnd furt in In den palast der leicht
vor gold vnd edlm gestain Als dy klar sunn
vnd sach solh zier daran so er vor nye het
gesechen wann es was daran vber flussigs
gold vnd der maist tail was doch von edlm
gestain vnd schonnen perl

Von der kostlichait des salls etc

Es warn all mewr durch legt mit
edlm gestain dy flecz vnd esstreich warn
gemacht mit edlm gestain darein was subtil
vnd maisterlich ergraben vil mainigs selczsams
mer wunder vnd tier Recht als ob sy lebtten
Da warn auch ettlich gesnyczt von dem kost-
lichen holcz Ebeno das in kainem fewr verprunt
Er warn auch vil erhabne pild auch vil
streit wagen dew warn mit solhn synnen ge-
formyrt als ob sy luffen vnd dabey vil selcz-
samer tier mit fuessen wueten durch den pa-
last vnd do sy nw In den palast komen warn
da empfieng in dy kunigin Alexandrin erst
recht vnd kust in an semen mund Sy nam in bey
sein hant vnd furt in In iry palast vnd Sall
der was gemacht mit edlm gestain vn gulden